

# KINO ASYL

Filme aus unserer Heimat

[www.kinoasyl.de](http://www.kinoasyl.de) | [#kinoasyl](https://twitter.com/kinoasyl)

2019

## 1. - 6. DEZ

Kammerspiele | Bellevue de Monaco | Pixel  
NS-Dokumentationszentrum | Gasteig | HFF

KINO ASYL | Warm-up  
"Stronger than Fears"  
20 Uhr | Bellevue di Monaco



# 01-06 DEZ

**28. NOV**

20:00 | Bellevue di Monaco

## Warm-up

### Stronger than Fears

Deutschland, 2019  
85 min

39

**1. DEZ**

19:00 | Kammerspiele, Kammer 3

## Feierliche Eröffnung

### Jarck Boy

Senegal, Gambia 2019  
(Reggae, Dancehall, AfroPop)

### Taxi Driver

Ghana, 1999  
24 min, OmU, Sitcom

### Kulturschock: "Arme Sau"

Deutschland, 2019  
4 min, Weltpremiere, Sitcom

### Straßeninterviews von Ariana Television

Afghanistan, 2018/19  
13 min, OmU, TV-Beiträge

33

**3. DEZ**

10:00 | Gasteig, Carl-Amery-Saal

Anmeldung erforderlich: [sfb.interkulturell.kult@muenchen.de](mailto:sfb.interkulturell.kult@muenchen.de)

### Stronger than Fears

Deutschland, 2019  
85 min

25

**18:30** | Gasteig, Carl-Amery-Saal

### Hassan

Afghanistan, 2018  
112 min, OmenglU, Spielfilm

22

**21:30** | Gasteig, Carl-Amery-Saal

### Ndeysaan - Der Preis des Vergebens

Senegal, 2002  
91 min, OmU, Spielfilm

**4. DEZ**

20:00 | Bellevue di Monaco

## Syrischer Serienabend

### Qalam Humra - Lippenstift

Syrien, 2014  
45 min, OmU, Serie

### Al Fussool Al Arbaa - Vier Jahreszeiten

Syrien, 2002  
42 min, OmU, Serie

21

**2. DEZ**

09:00 | Gasteig, Carl-Amery-Saal

## Kinderprogramm, 2.-4. Klasse

Anmeldung erforderlich: [sfb.interkulturell.kult@muenchen.de](mailto:sfb.interkulturell.kult@muenchen.de)

### Die ganz besondere Ziege

Pakistan/Afghanistan, 2011  
20 min, Animation

### Saadat geht nach Mazar

Afghanistan, 2014  
16 min, Kurzfilm

15.00 | Gasteig, Pixel  
Vernissage | Installation  
BEGRÜSS-&-CHAT-O-MAT

29

20.00 | HFF

27

## KINO ASYL Salon

### "Kultur, mein Motor oder mein verrücktes Leben"

Miran Ahmad (Schauspieler, Comedian, Moderator)

### Kabullywood

Frankreich/Afghanistan, 2016  
84 min, OmenglU, Spielfilm

**5. DEZ**

19:00 | NS-Dokumentationszentrum

### "Wir sollten gemeinsam nach vorne gehen"

Emi Shakir (Dolmetscher, Protagonist eines Dokumentarfilms)

### East Side

Türkei, 2017  
19 min, OmU, Kurzfilm

### Flucht vor Angst

Deutschland, 2019  
8 min, Kurzfilm

19

**6. DEZ**

20:00 | Gasteig, Carl-Amery-Saal

### Blau-Grau

Syrien, 2002  
23 min, OmU, Dokumentation

### Rostams Reise

Deutschland, 2017  
10 min, Experimentalfilm

### Persian Gulf

Iran, 2011  
13 min, OmU, Dokumentation

### Salveger - Jahrestag

Deutschland, 2018  
14 min, OmU

22:00 | Gasteig, Pixel  
Closing Party

12

KINO  
ASYL



Auch 5 Jahre nach dem Start von KINO ASYL soll das Magazin weiterhin dazu inspirieren, derartige Projekte zu initiieren, zu unterstützen und zu fördern. Natürlich soll es auch unterhalten, informieren, die "Vibrations" visualisieren, Erinnerungen aufleben lassen und zum Denken anregen. Sie wollen ein paar Exemplare von uns beziehen? Dann schicken Sie doch einfach eine Mail an die KINO ASYL Organisation: [thomas.kupser@jff.de](mailto:thomas.kupser@jff.de).

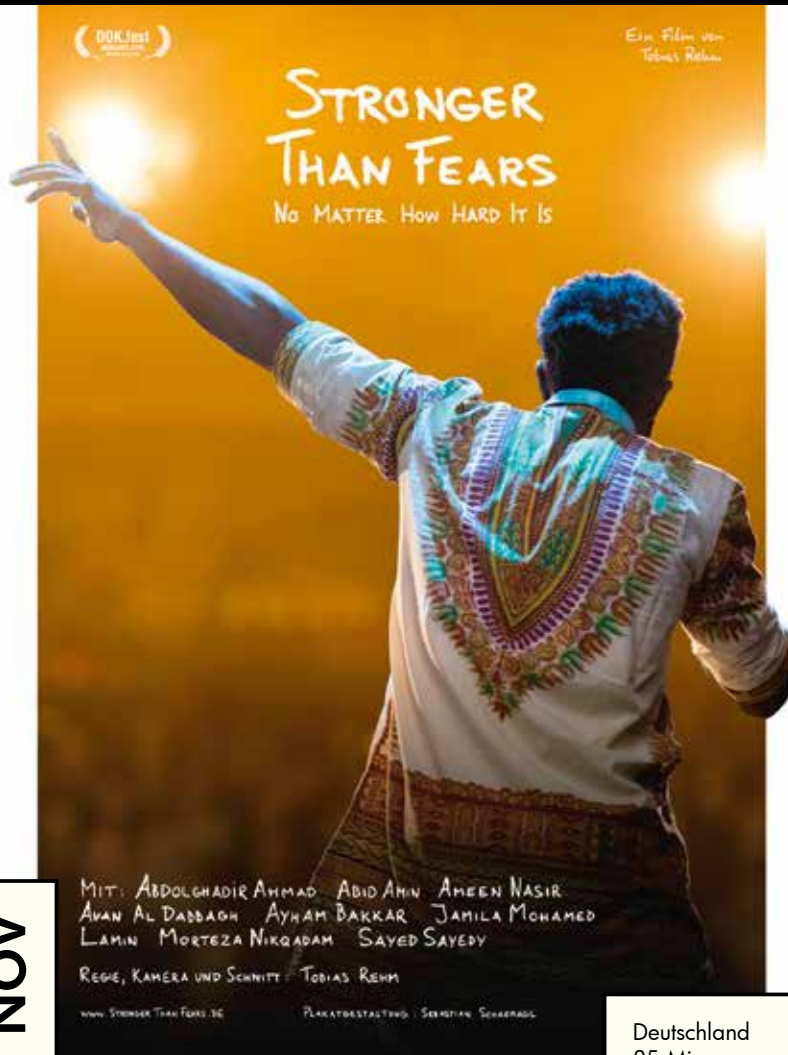


Warm-up "Stronger than Fears" .....	36	Filmprogramm .....	33
Grußwort KINO ASYL .....	38	Closing Party .....	15
Grußwort Esther Maffei, Leitung Stadtjugendamt München .....	31	Installation BEGRÜSS-&-CHAT-O-MAT .....	10
Grußwort Anton Biebl, Kulturreferent Stadt München .....	39	Unterstützerteam, Dank .....	2
		Veranstaltungsorte .....	4



**INHALT**



20:00 | *Bellevue di Monaco***Warm up****28. NOV**

MIT: ABDOLGHADIR AHMAD ABID AMIN AMEEN NASIR  
 AWAN AL DABBAGH AYHAM BAKKAR JAMILA MOHAMED  
 LAMIN MORTEZA NIKRADAM SAYED SAYEDY

REGIE, KAMERA UND SCHNITT: TOBIAS REHM

WWW.STRONGER-THAN-FEARS.DE

PLAKATGESTALTUNG: SERGIJAN SCHWARZGL

Deutschland  
 85 Min.  
 Regie: Tobias Rehm

Mehr Infos auf Seite 52

## Herzlich Willkommen zum fünften KINO ASYL Festival!

Seit 2015 das „erste KINO ASYL der Welt“ dazu einlud, Filme aus aller Welt zu sehen, die von jungen Menschen mit Fluchterfahrung kuratiert und präsentiert wurden, hat sich vieles verändert.

Die Mehrzahl von uns, den Kurator\*innen, lebt mittlerweile schon seit einigen Jahren in Deutschland. Wir haben Freundschaften geschlossen, Familien gegründet, Ausbildungs-, Arbeitsstellen und Studienplätze gefunden – wir sind hier angekommen. Unsere Flucht ist ein Teil unserer Identität, doch das nächste Kapitel hat längst begonnen.

Denn nun hat das Warten hat ein Ende, KINO ASYL ist zurück und wir sind endlich wieder für euch da. Jetzt ist die Zeit, um Spaß zu haben! Die außergewöhnliche Reise beginnt und wir hoffen, ihr seid darauf vorbereitet, egal ob ihr uns in den Alltag in Afghanistan begleitet oder ob sich alles um einen Teller Tabulé dreht. Ihr habt Fragen? Just ask, traut euch. Wir sind für euch da und können euch alles erklären.

Euer  
 KINO ASYL Team



## Grußwort Esther Maffei



### Warum fördern Sie KINO ASYL?

Weil hier junge Menschen, die noch nicht so lange in München leben, die Möglichkeit haben, ein Festival verantwortlich mitzuorganisieren und sie zudem eine Chance erhalten, sich und ihre nicht nur filmischen Lebenswelten vor einem großen Publikum zu präsentieren.

### KINO ASYL ist ...

ein wichtiges Forum, bei dem Jugendliche und junge Erwachsene mit Fluchterfahrung sowohl ihre Filmkultur vermitteln können und es ihnen zudem ermöglicht wird, sich in ihre (neue) Heimat kulturell, medial und sprachlich einzubringen.

### Was erhoffen Sie sich konkret bei KINO ASYL 2019 präsentiert zu bekommen, welche Einblicke würden sie gerne erhalten?

Einblicke in ein uns weitgehend unbekanntes Leben durch die so engagierten Kurator\*innen, die ihren persönlichen und leidenschaftlichen Blick auf ihre Welt und ihre Biographie mit uns teilen.

### KINO ASYL findet dieses Jahr zum 5. Mal statt. Wo sehen sie KINO ASYL in 5 Jahren (2024)?

Ein fest etabliertes Format mit noch mehr Publikum, an weiterhin vielen Orten und als festem Bestandteil der Festivalszene unserer Stadt.

**Esther Maffei**

Leiterin Stadtjugendamt München

### Welchen Film würden Sie präsentieren, um Deutschland vorzustellen und warum?

„Scherbenpark“, die Verfilmung des Romans von Alina Bronsky, einem coming-of-age – Film, bei der die Hauptprotagonistin sich nach dem gewaltsamen Tod ihrer Mutter auch noch in schwierigen sozialen Verhältnissen zurecht finden muss. Die Suche nach und Entwicklung von Identität und viel Empowerment zeichnen diese Geschichte aus.

Oder: „Die Kinder der Utopie“ – eine Doku, auch coming-of-age, die die Entwicklung von Schülern und Schülerinnen einer inklusiven Klasse beschreibt. Das Thema Inklusion ist für mich Auftrag und Herzensangelegenheit, nämlich allen Menschen die uneingeschränkte Teilnahme an allen Aktivitäten möglich zu machen.

## Grußwort Anton Biebl



Foto: Tobias Haase

rascht und irritiert werden wollen. Weil wir die Kultur des Austauschs auf Augenhöhe zwischen allen Beteiligten schätzen und weil auch gemeinsame Feiern wichtig sind.

Denn Kino Asyl ist viel mehr als ein Festival: Es ist eine gelebte Vision von Gemeinschaft im Dialog mit Mitteln der Kultur.

### Was erhoffen Sie sich konkret bei KINO ASYL 2019 präsentiert zu bekommen, welche Einblicke würden sie gerne erhalten?

Ich freue mich darauf, Geschichten erzählt zu bekommen und Menschen kennenzulernen, die mir einen Einblick in ihre Erfahrungen gewähren, gewissermaßen auf die Geschichten hinter der Geschichte – auch, wenn sie oftmals hart sind und betroffen machen.

### KINO ASYL findet dieses Jahr zum 5. Mal statt. Wo sehen sie KINO ASYL in 5 Jahren (2024)?

Vor allem wünsche ich mir, dass die derzeitigen FestivalmacherInnen, die als Geflüchtete nach München gekommen sind, dann in Beschäftigungen tätig sind, die ihren Talenten und Qualifikationen entsprechen; dass sie sich in gefestigten gesellschaftlichen Positionen befinden. Hierzu legt Kino Asyl durch seine kooperative und partizipative Arbeitsweise schon heute die Grundsteine.

Das Festival sehe ich als Austauschplattform und grenzüberschreitenden Denkraum. Es werden sicherlich immer wieder neue Formate ausprobiert, neue Partnerschaften geschlossen und ein noch größeres Publikum begeistert, als dies die letzten fünf Jahre bereits der Fall war.

Dafür danke ich allen Beteiligten, wünsche viel Erfolg und vor allem weiterhin so viel Spaß an dieser wirklich wichtigen Sache!

**Anton Biebl**

Kulturreferent der Landeshauptstadt München

### Welchen Film würden Sie präsentieren, um Deutschland vorzustellen und warum?

Zugegeben, hierfür muss man Geduld aufbringen: Ich würde „Heimat“ von Edgar Reitz zeigen. Warum? Die Reihe ist eine Chronik des einfachen Lebens in Deutschland im 20. Jahrhundert von 1919 bis 1989. Die Erzählung ist ein damals innovatives Mischformat aus Spiel- und Dokumentarfilm.

### KINO ASYL ist ...

... ein zutiefst humaner, geistreich-unterhaltsamer und oftmals sehr persönlicher Blick in die Welt. Die Beiträge lassen uns in der Aufregung unserer medial aufgeheizten Wahrnehmung innehalten. Sie irritieren und erstaunen uns, da sie nicht unbedingt den gängigen Narrativen und Bildern unserer westlichen Perspektive entsprechen. Die Festivalmacher\*innen eröffnen uns Einblicke in ihre Lebenswelten und Erfahrungen und bekommen hierfür einen angemessenen Rahmen. Sie werden als Persönlichkeiten sichtbar und gehört.

### Warum fördern Sie KINO ASYL?

Weil wir noch viel mehr Filme aus unterschiedlichsten Ländern sehen wollen, die wir vielleicht sonst nie zu Gesicht bekämen. Weil wir über-



**PROGRAMM**





## Jarck Boy

„Es ist schwer Menschen aus verschiedenen Nationen, Kulturen, Ländern oder mit unterschiedlicher Hautfarbe zusammen zu bringen. Die Gründe dafür sind vielfältig und man hat Angst aufeinander zu zu gehen. Ich möchte zeigen, dass es durchaus möglich ist, wenn jeder seine Vorurteile vergisst und offen für alles Neue ist. Lasst uns alle vereinen. Die Gesellschaft braucht das miteinander. Wir sind die, die es richtig machen können.“

Feierliche Eröffnung  
Kurzfilmprogramm 1

19:00 | Kammerspiele, Kammer 3

## Jarck Boy



Jarck Boy ist ein Reggae/Dancehall/AfroPop Sänger/Songwriter aus Senegambia und im KINO ASYL-Team. "Listen to my music".

1. DEZ



## Muhammed Seidu

„Ich habe die Serie ausgesucht, weil sie mir sehr gut gefällt. Außerdem macht es mir Spaß, mit anderen Leuten aus verschiedenen Ländern eine Serie aus meinem Heimatland anzuschauen. Es bedeutet für mich Integration. Hier in Deutschland habe ich gelernt, wie die Deutschen ihre Filme machen. Mittlerweile macht es mir Spaß, deutsche Filme anzuschauen, weil ich dadurch die Sprache lerne. 'Taxi Driver' macht Spaß und gute Laune.“

Der Name ist Programm:  
Es geht um einen Taxifahrer, seinen Alltag und was er jeden Tag mit seinen Passagieren erlebt.  
Eine sehr populäre Serie aus Ghana.

## Taxi Driver – Episode 1



Ghana 1999  
24 Min  
OmU

Die Sitcom zeigt die unterschiedlichsten Alltagssituationen eines Freundeskreises, in dem alle aus einer anderen Ecke der Welt kommen. Dabei kommt es häufig zu Missverständnissen.

## KULTURSCHOCK: "Arme Sau" Folge 1



Deutschland 2019  
4 Min.  
Regie: UNSER.FILM

„Mit den Videos möchte ich zeigen, wie die Situation der Kinder in Afghanistan ist. Sehr viele von ihnen müssen auf der Straße arbeiten. Ich möchte den Zuschauenden in Deutschland aber auch zeigen, dass wir in Afghanistan lustig sein können.“

## Ghulam Haidari



Die gezeigten Videos sind Beiträge aus dem afghanischen Fernsehsender „ArianaTelevision“. Im ersten Video werden Kinder über ihre Arbeit auf der Straße interviewt. Das zweite Interview zeigt ein Kind, das über seine Familie erzählt. Beide Videos sind sehr bewegend. Beim letzten Video werden den Menschen auf der Straße lustige Fragen gestellt.

## Straßeninterviews von Ariana Television



Afghanistan 2018/19  
13 Min.  
OmU



Anmeldung  
erforderlich unter  
stb.interkulturell.kult  
@muenchen.de.

## Mahdi Amiri

„Die Geschichte ist bei uns sehr bekannt und auch mir wurde sie häufig erzählt. Zum Beispiel sind wir Nachbarkinder im Winter zusammen-gesessen und die Oma des Nachbarjungen hat uns die Geschichte erzählt. Ich hoffe, ihr könnt euch dadurch das Leben der Kinder in Afgha-nistan besser vorstellen. Außerdem will ich euch zeigen, für was wir uns als Kinder interessiert haben. Afghanistan ist vielmehr als ein Kriegs-land!“

### Kinderprogramm

Für Schüler\*innen  
der 2. bis 4. Klasse  
präsentieren wir  
zwei Kurzfilme  
aus Afghanistan.

Durch das Programm  
führt der 21-jährige Mahdi  
Amiri, der nach dem Film  
mit den Schüler\*innen  
über seine eigene  
Kindheit in Afghanistan  
sprechen wird.

Eine traditionelle  
afghanische Geschichte  
als Animationsfilm erzählt.  
Die Ziegenmutter lässt ihre  
Kinder zurück, um Essen  
zu holen. Das wiederum  
interessiert den Wolf, der  
selbst auch Hunger hat.

Der Kurzfilm  
zeigt den Alltag  
des fünfjährigen Saadat ...  
und da passiert viel ...  
seht selbst, was er –  
außer sich mit Steinen  
waschen und  
Dogh trinken – erlebt.

„Ich will euch durch den Film  
von meiner eigenen Kindheit erzählen.“

## Mahdi Amiri



9:00 | Carl-Amery-Saal Gasteig

## Die ganz besondere Ziege



2. DEZ

Pakistan/Afghanistan 2011  
20 Min.  
von Schauspieler\*innen gesprochen  
Regie: Abbas Ali  
ab 6 Jahren

## Saadat geht nach Mazar



Afghanistan 2014  
16 Min  
von Schauspieler\*innen gesprochen  
Regie: Wais Sanjar & Khadim Hussain Behname  
ab 6 Jahren



## Miran Ahmad

„Es geht um meine komplett kontinentalen Erfahrungen zwischen Kultur, Krieg, Flucht, Beruf und Heimat. Meine Geschichte, die zeigen könnte was ich mit Kultur ausdrücken will und wie wertvoll Medien für bestimmte Situationen sind.“

Die politische Situation hat das Leben von Miran Ahmad verändert. Vor dem Krieg war er als Kulturschaffender (Theater, Social Media, Radio) tätig. Er engagierte sich für Menschenrechte und machte in Syrien politisches Theater, was sehr gefährlich war und schließlich zur Flucht führte. Die Kultur blieb weiterhin die Motivation. In der Türkei wurde er Nachrichtensprecher und investigativer Journalist. Nach einiger Zeit im Nachrichten Business kam er zu der Auffassung, dass sich durch Nachrichten der Status Quo nicht verändert. Er verlagerte seinen Fokus wieder auf andere Themen wie Psychologie, Menschenrechte und politisches Comedy.

20:00 | HFF

## KINO ASYL Salon: "Kultur, mein Motor oder Mein verrücktes Leben"



Miran Ahmad  
Schauspieler, Comedian,  
Moderator, ...  
aus Syrien

2. DEZ

In den 70er Jahren war das Kino Aryub das eleganteste Lichtspielhaus in Kabul. Es waren Zeiten der Freiheit und Freude, die weggefegt wurden von Bürgerkrieg und Gewaltherrschaft. Nur dank des alten Vorführers Naser überlebte das Aryub inmitten der Zerstörungen. Eine Gruppe junger Studenten beschließt, den Cineasten zu unterstützen und den Zauber von »Kabullywood« zurückzuholen. Voller Enthusiasmus beginnen sie, das Kino zu renovieren – doch das Projekt läuft nicht nach Plan und hat mächtige Gegner. Die Mockumentary gibt im Direct-Cinema-Stil rare Einblicke in ein Land zwischen liberalem Aufbruch und der ständigen Bedrohung durch die Taliban.

Ich will euch zeigen, wie in afghanischen Großstädten die Jugend, der gehobenen Mittelschicht, unter Lebensgefahr für einen freien Zugang zu Bildung und Kultur kämpft. Mit diesem Film will ich dem Vorurteil entgegenwirken, dass alle Afghanen kein Interesse an Bildung haben, traditionell leben wollen, gewaltbereit und frauenfeindlich seien.

## Firdaus Aria



## Kabullywood



Frankreich/Afghanistan 2016  
84 Min  
OmengIU  
Regie: Louis Meunier





## Tobias Rehm

begleitet seit 2015 das Projekt und dokumentierte über 4 Jahre hinweg den Prozess vom ersten Treffen bis zum Festival.

Anmeldung erforderlich unter [stb.interkulturell.kult@muenchen.de](mailto:stb.interkulturell.kult@muenchen.de).

Ein Film über unser Festival. Eine Art Making of zu KINO ASYL. Dieser Film ist viel mehr als das. Es geht in erster Linie um unsere Kurator\*innen, die auf unmenschlichen & komplizierten Wegen nach Deutschland kamen. Im Gepäck kaum mehr als ein Stück ihrer Kultur und die eigene Biografie. In Deutschland angekommen, präsentieren sie bei unserem Filmfestival KINO ASYL Filme aus ihren Heimatländern. Ist dies nicht grotesk? Der Film „Stronger than Fears“ von Tobias Rehm sucht Antworten auf diese und weitere Fragen und erweitert die Perspektiven zu Themen wie Flucht, Identität und auf das Leben im Besonderen.

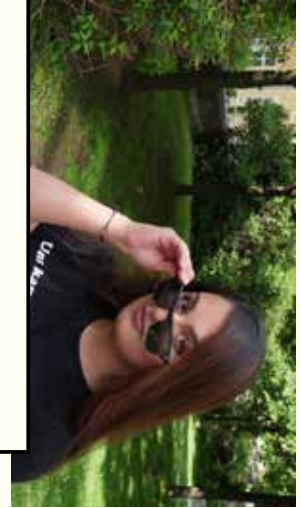
**10:00** | Carl-Amery-Saal Gasteig

## „Stronger Than Fears“



**3. DEZ**

Deutschland  
85 Min.  
Regie: Tobias Rehm



## Momena Saighani

„Der Film ‚Hassan‘ ist mir besonders wichtig, weil er die Liebe, das Mitgefühl und die Menschlichkeit der afghanischen Bevölkerung im In- und Ausland darstellt. Ein sehr trauriger Film, der mich berührt.“

Für herzkranken Kinder ist es schwer in Afghanistan medizinisch behandelt zu werden. In dem Familiendrama betreibt Hassan eine gemeinnützige Lottogesellschaft, die dabei hilft, betroffenen Kindern von armen Familien eine Behandlung im Ausland zu ermöglichen.

**18:30** | Carl-Amery-Saal Gasteig

## Hassan



Afghanistan 2018  
112 Min.  
Omenglu  
Regie: Emaan

**3. DEZ**



# UNSER FILM

KINO  
ASYL

UNSER.FILM ist eine Münchner Filmproduktionsgruppe, die von KINO ASYL-Kurator\*innen gegründet wurde. Wir wollen die Vielfalt der Gesellschaft aus unserer Sicht darstellen. Wir sind der Überzeugung, dass Vielfalt unser Leben bereichert und wollen uns gegenseitig unterstützen. Jeder Mensch, der diese Überzeugung und unsere Leidenschaft an Kurzfilmen teilt, ist herzlich eingeladen, mitzumachen.

Die erste Staffel unserer Serie „Kulturschock“ zeigt unterschiedlichste Alltagssituationen eines Freundeskreises, in dem alle aus einer anderen Ecke der Welt kommen. Durch die Vielfalt an kulturellen Hintergründen kommt es häufig zu äußerst amüsanten Missverständnissen, die bestimmt viele aus dem eigenen Alltag kennen.

01.DEZ | 19 Uhr  
Kammerspiele | Kammer 3

PIXEL  
MENSCHEN  
KULTUR  
PARTIZIPATION



Mbacke Ndiaye  
"Ich liebe diesen Film"

Das Fischerdorf liegt seit einer Ewigkeit in einem seltsamen Nebel. Weder Opfer noch Gebete beenden diesen Fluch. Mbanick, der Sohn des sterbenden Marabuts, wagt es, die Geister herauszufordern und gibt dem Dorf die Sonne zurück. Mbanick kann darauf Maxoy seine Liebe gestehen. Sein bester Freund und Rivale, Yatma, ist rasend vor Schmerz und geht bis zum Mord. Für ihn beginnt ein anderer Fluch.

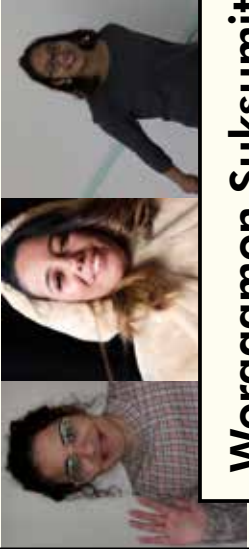
21:30 | Carl-Amery-Saal Gasteig

## Ndeysaan – Der Preis des Vergebens



Senegal 2002  
91 Min  
OmU  
Regie: Mansour Sora Wade  
ab 16 Jahren

3. DEZ



## Woragamon Suksumit, Ghofran Ali, Sarra Mhedhebi

“Die Serie stellt immer wichtige philosophische Fragen über die Existenz und das Leben im Allgemeinen, aus Sicht der Frauen. So werden alltägliche Probleme offen angesprochen, die fast jeden schon einmal betroffen haben. Dabei wird versucht den richtigen Weg zu finden, eben diese Fragen vernünftig zu beantworten.”

Syrischer  
Serienabend

Die wahrscheinlich mutigste Serie aus Syrien. Wir zeigen die erste Folge – eigens für diesen Abend auf Deutsch untertitelt.

Im Mittelpunkt des Dramas steht Ward, eine Drehbuchautorin, die in Damaskus lebt. Nach einer Reihe von Ereignissen landet sie in einer politischen Haftanstalt. Ihr Leben wird komplett zerstört. Der Film zeigt die Krise in Syrien und deren Folgen für die Menschen vor Ort.

20:00 | *Bellevue di Monaco*

## Qalam Humra – Lippenstift (erste Folge der Serie)



Syrien 2014  
45 Min.  
OmU  
Regie: Hatem Ali

4. DEZ

## Adnan Jafar

My favourite serial! Ich kenne sie schon seit meiner Kindheit und die behandelten Themen sind so aktuell wie 2002. Auch die Anfangsmusik von Vivaldi hat mich sehr beeindruckt.



Wir präsentieren – auch zum ersten Mal auf Deutsch übersetzt – die letzte Folge der sehr populären Syrischen TV-Serie “Vier Jahreszeiten”. Diese wurde im Jahr 2002 erstmals ausgestrahlt und ist seitdem häufig wiederholt. Die Serie beschäftigt sich mit dem Alltagsleben einer Familie aus Damaskus und den familiären Bindungen ihrer Mitglieder. Die Familie setzt sich aus dem Vater Karim, der Mutter Nabila und der Tante Jamila und deren fünf Töchtern (wobei eine bereits verstorben ist) zusammen. Die vier Töchter leben in unterschiedlichen Lebensverhältnissen und daher hat die Serie ihren Namen: “Vier Jahreszeiten”.

## Al Fussool Al Arbaa – Vier Jahreszeiten (letzte Folge der Serie)



Syrien 2002  
42 Min.  
OmU



## Emi Shakir

„Mir ist wichtig euch zu zeigen, dass durch Unterstützung, die hier neu Angekommenen auch etwas erreichen und die Gesellschaft bereichern können. Wir sollten gemeinsam nach vorne gehen.“

Emi floh 2001 als 14-Jähriger auf teils dunklen Wegen aus dem kurdischen Nordirak nach Bayern, wo er zunächst in einem Heim in Pasing betreut wurde. 12 Jahre später wurde der Film gedreht. In dieser Zeit wurde Bayern zu seiner Heimat. Im Film „Alle auf Anfang“, vom Regisseur Franz Deubzer, erzählt Emi über die Hintergründe seiner Flucht und reist das erste Mal seit seiner Flucht nach Kurdistan und trifft dort seine Mutter. Wir haben den Film auf den aktuellen Stand gebracht. Es hat sich wieder einiges verändert. Eine Biografie, die mit einer Flucht unterbrochen wurde. Aktuell arbeitet Emi an einem Buch über sein sehr bewegtes Leben.

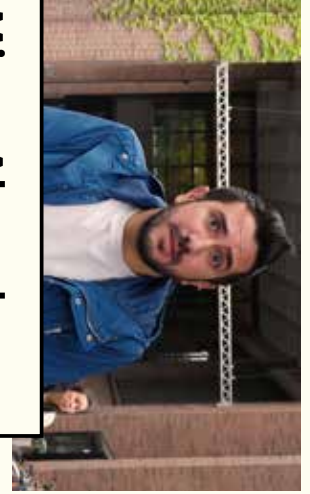
19:00 | NS-Dokumentationszentrum

## Wir sollten gemeinsam nach vorne gehen



Mit Filmausschnitten von „Alle auf Anfang“ (2014) von Franz Deubzer

5. DEZ



## Miran Ahmad

„Der Film ist von Freunden aus der Türkei produziert worden und behandelt ein sehr aktuelles Thema. Er zeigt unterschiedliche Perspektiven, von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen, und: Die Geschichte berührt!“

Nach dem Bürgerkrieg kommen Abdullah und Selam aus Syrien in die Türkei. Sie beschließen nach kurzer Zeit weiter nach Deutschland zu fliehen. Dafür müssen sie mit einem Menschenhändler einen Deal abschließen. Die beiden jungen Syrer müssen hart sparen, um irgendwie zu überleben.

## East Side



Türkei 2017  
19 Min  
OmU  
Regie: Harun Durmuş





## Matin Ahmadi

"Ich zeige euch, dass Afghanistan kein sicheres Land ist."

"Flucht vor Angst" ist eine Geschichte über einen afghanischen Filmemacher, der über afghanische Flüchtlinge in Deutschland einen Dokumentarfilm dreht. Während des Drehs erhält er einen Anruf von seiner Frau aus Kabul ...

## Flucht vor Angst



Deutschland 2019  
8 Min.  
Regie: Matin Ahmadi

IG – Initiativegruppe e.V.,  
Jugendinformations-  
zentrum (JIZ),  
Junge Volkshochschule

Zurück am Schauplatz seiner Kindheit in Nordmesopotamien erfährt der Autor, dass die ganze Region in die Gewässer des größten Staudamms am Euphrat in Syrien versinken wird. Der Filmemacher macht sich vor Ort auf, um im Rahmen archäologischer Missionen die letzten Bilder des Tals und des Alltagslebens in den Dörfern, die er gekannt hat und in die er oft zurückgekehrt war, zu fixieren. Er bezeugt so eine Pracht, die künftig für immer den Blicken verwehrt bleibt.

## Blau-Grau



Syrien 2002  
23 Min  
OmU  
Regie: Mohammad Al Ruhmi

"20 Jahre später leiden die Leute immer noch darunter... ihre Felder und Häuser sind unter Wasser... Sie haben ihre Heimat verloren und das tut weh. Ich komme aus dieser Gegend."

## Hafez Al Moussa



**20:00** | Carl-Amery-Saal Gasteig



## Ali Sherzad

„Der Film beschreibt die Reise meines Bruders, deshalb ist es mir wichtig, ihn euch zu zeigen.“

Rostam ist auf der Flucht. Dieser Film zeigt ohne Worte, wie es sich anfühlt, als illegaler zu reisen und dafür alles zu verlassen – seine Familie, seine Kindheit und sein bisheriges Leben. Er ist sich nicht sicher, ob er am Ziel ankommen wird. Obwohl seine Familie dagegen war, hat er sich als Minderjähriger dafür entschieden.

## Rostams Reise



Deutschland 2017  
10 Min.  
Dt. Fassung  
Regie: Kornelia Cilic



## Elena Arminia

„Ich will den Leuten Hoffnung zeigen.“

In der Dokumentation geht es um die Befreiung des Persischen Golfs, die Unabhängigkeit des Iran, und die Diskussion über eine eventuelle neue Namensgebung des „Persian Gulf“.

## Persian Gulf



Iran, 2011  
13 Min.  
OmenglU  
Regie: Mahnaz Armin

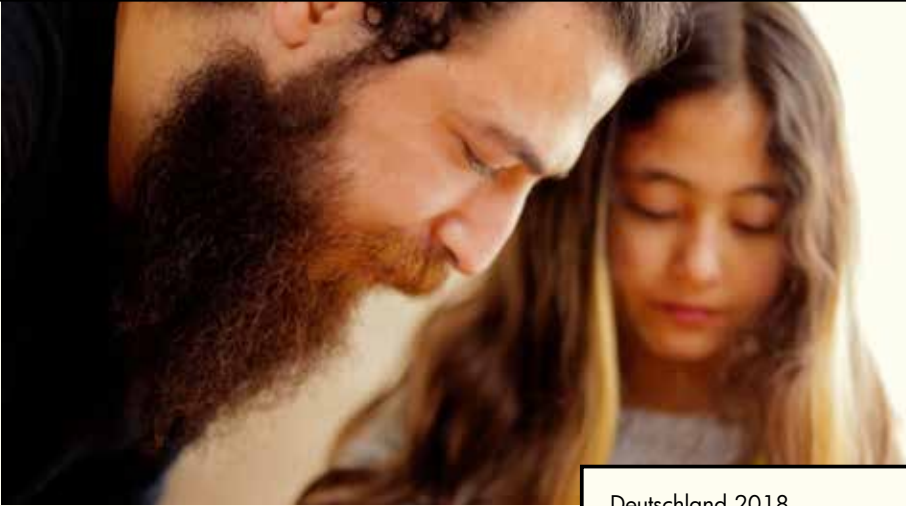


## Aziz Capkurt

„Ich bin ein kurdischer Schauspieler aus der Türkei und lebe seit 2 Jahren in München. Ich bin sehr froh, ein Teil von KINO ASYL zu sein.“

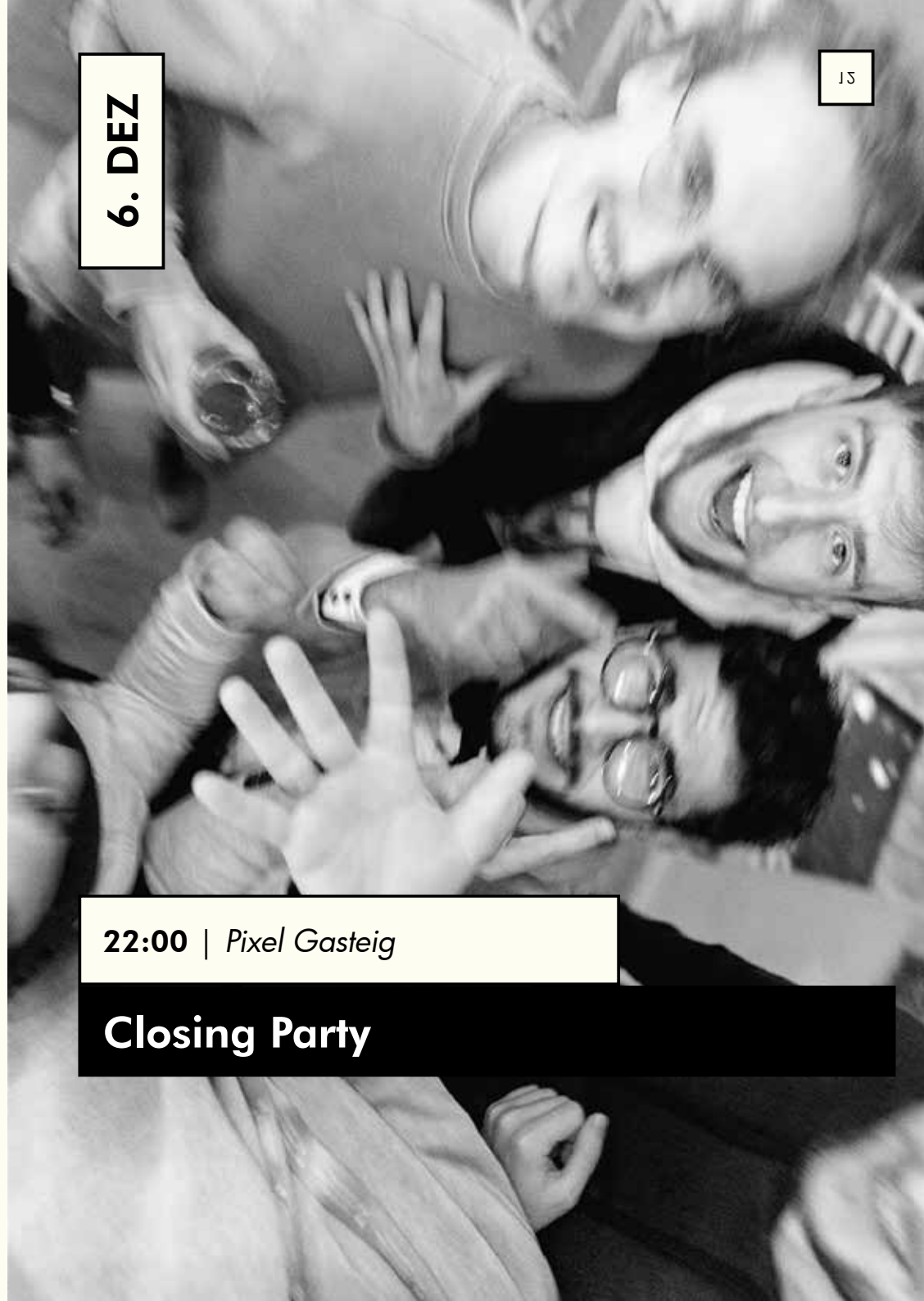
Ahmet, junger alleinerziehender Vater, und seine 9-jährige Tochter, Rozerin, sind aus der Türkei nach Deutschland eingewandert und gestalten hier ein neues Leben. Ahmet gibt sein Bestes, um Rozerin eine heitere Kindheit zu ermöglichen. Das Leben der Beiden ist jedoch durch die schmerzhaft Abwesenheit von Rozerins Mutter geprägt. Am Jahrestag ihres Todes, wollen Vater und Tochter zum Gedenken der jungen Mutter eine wertvolle Tradition auf ihre besondere und fürsorgliche Weise ausführen.

## Salveger (Jahrestag)



Deutschland 2018  
14 Min  
OmU  
Regie: Angelica Germanà Bozza

6. DEZ



22:00 | Pixel Gasteig

Closing Party



# DIE VIELEN

**SOLIDARITÄT STATT PRIVILEGIEN.**  
**ES GEHT UM ALLE.**  
**DIE KUNST BLEIBT FREI!**

ALS AKTIVE DER KULTURLANDSCHAFT IN DEUTSCHLAND STEHEN WIR NICHT ÜBER DEN DINGEN, SONDERN AUF EINEM BODEN, VON DEM AUS DIE GRÖßTEN STAATSVERBRECHEN DER MENSCHHEITSGESCHICHTE BEGANGEN WURDEN.

WIR, DIE UNTERZEICHNENDEN DER BAYERISCHEN KUNST-, KULTUR- UND THEATEREINRICHTUNGEN UND INTERESSENSVERBÄNDE, BEKENNEN UNS ZUR VIELFÄLTIGKEIT UNSERER GESELLSCHAFT UND LEBEN DIESE IN UNSEREN INSTITUTIONEN.

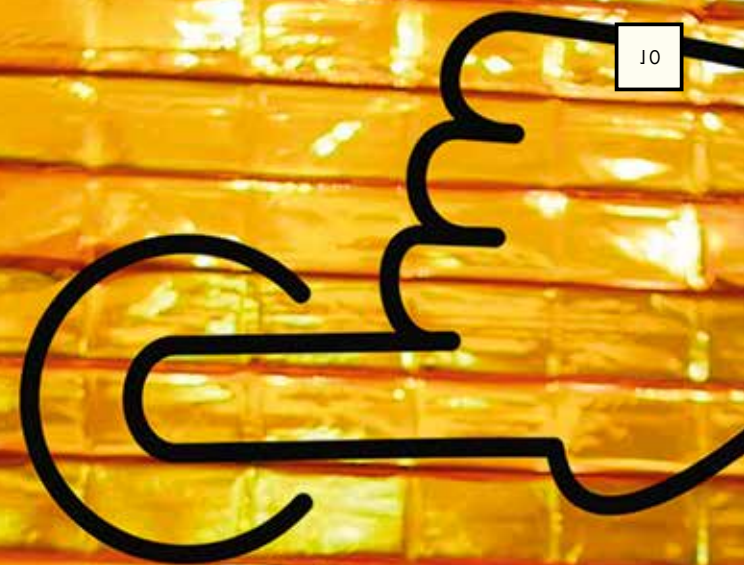
DIESES BÜNDNIS WILL NICHT NUR DIE SYMPTOME BEKÄMPFEN, SONDERN DURCH DIE AUSEINANDERSETZUNG MIT DEN EIGENEN STRUKTUREN SICH DIESEN PHÄNOMENEN ENTGEGENSTELLEN UND SICH FÜR DIE FREIHEIT DER MENSCHEN, DES DENKENS UND INSBESONDERE FÜR DIE FREIHEIT DER KUNST STARK MACHEN.

ÜBER 3000 UNTERZEICHNENDE AUS THEATER, MUSEEN, GALERIEN, OPERN, KOLLEKTIVEN, CLUBS UND MEHR HABEN SICH ZUSAMMENGESCHLOSSEN, UM EIN DEUTLICHES ZEICHEN GEGEN RECHTS, FÜR EINE VIELFÄLTIGE GESELLSCHAFT & FÜR DIE KUNSTFREIHEIT ZU SETZEN.

MEHR INFOS UNTER: [DIEVIELEN.BAYERN](https://dievielen.bayern)

2. – 6. DEZ

10



Eine Begrüßung stellt immer den ersten Kontakt her, der dann weiter ausgebaut werden kann. Die Installation geht dann noch einen Schritt weiter. Wohin? Drückt selbst.

Ein Projekt des Medienzentrum München mit der SchlaU-Schule München.

2.12. 15:00 | Vernissage

**Installation BEGRÜSS-&-CHAT-O-MAT**

SchlaU!





# SCHENKEN SIE GEFLÜCHTETEN EIN MORGEN

**PIXEL** MEDIEN  
KULTUR  
PARTIZIPATION

## Der kleine Raum für alle


Das PIXEL ist gut erreichbar im Gastieg. Es ist Aktionsfläche und Schaufenster für die Medienkultur der Stadtbevölkerung. Das PIXEL ist ein kostenloses Angebot für öffentliche Kunst- und Medienprojekte egal ob Workshop, Ausstellung oder Kleinkunstabend.

[www.pixel-muc.de](http://www.pixel-muc.de)

 [pixelmuc](https://www.facebook.com/pixelmuc)  [pixel\\_gasteig](https://www.instagram.com/pixel_gasteig)

 Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat

 Landeshauptstadt  
München  
Sozialreferat  
Stadtjugendamt

 Landeshauptstadt  
München  
Referat für  
Bildung und Sport

 INTER  
AKTIV

GESTERN

MORGEN



Seit über **20 Jahren** bereitet **Refugio München** für Geflüchtete Wege in eine hoffnungsvolle Zukunft. Diese Menschen mussten aufgrund von Folter, politischer Verfolgung oder kriegerischen Konflikten ihr Herkunftsland verlassen. Seine besondere Aufmerksamkeit schenkt Refugio **Flüchtlingskindern**, die wir durch therapeutische und künstlerische Angebote unterstützen.

**Helfen Sie uns, auch in Zukunft zu helfen!**

  
refugio  
MÜNCHEN

Förderverein  
Refugio  
München e. V.

Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE 54 7002 0500 0008 8278 00  
BIC: BFSWDE33MUE

Weitere Informationen unter  
Telefon 089 / 982 95 7 - 0  
[www.refugio-muenchen.de](http://www.refugio-muenchen.de)

Förderverein REFUGIO München e.V.  
Rosenheimerstr. 38, 81669 München

FILMSTADT  
MÜNCHEN

MITTELMEER  
FILMTAGE

Januar 2020

DAS SIND WIR!

MITTEL PUNKT  
EUROPA  
FILMFEST

Februar/März

BUNTER  
HUND

März

TÜRKISCHE  
FILMTAGE

März

FLIMMERN &  
RAUSCHEN

März

DOK.  
FEST

Mai

CINEMA  
IRAN

Juli

BOLLERWAGEN  
KINO

August

SPIELSTADT  
MINI-MÜNCHEN

August (2-jährig)

UNDER  
DOX

Oktober

AFRIKANISCHE  
FILMTAGE

Oktober

QFFM  
QUEER FILM FESTIVAL  
MÜNCHEN

Oktober

KINDERKINO  
OSTERFILMTAGE/  
HERBSTFILMTAGE

Fühjahr / Herbst

BIMOVIE

November

GRIECHISCHE  
FILMWOCHEN

November

JUDOKS

November

LATEIN-  
AMERIKANISCHE  
FILMTAGE

November

CENTO FIORI  
CINEMA

Dezember

KINO  
ASYL

Dezember

filmstadt-muenchen.de

MZM

Medienzentrum  
München | JFF

Wir unterstützen  
Eure Medienprojekte!

www.medienzentrum-muc.de

Tel: 089-1266530

E-Mail: mzm@jff.de

cinema  
inter-  
national

Filmkultur  
in Originalsprache

Münchner Stadtbibliothek  
Gasteig, Carl-Amery-Saal

www.muenchner-stadtbibliothek.de



münchner  
stadtbibliothek

filmstadt  
MÜNCHEN



## Kurator\*innen

Ali Khorosh Fazli Bayat | Jamila Ahmed | Ayham Bakkar | Aziz Capkurt | Momena Saighani | Morteza Nikqadam | Elena Arminia | Emi Shakir | Matin Ahmadi | Adnan Jafar | Miran Ahmad | Hafez Al Moussa | Mbacke Ndiaye | Ghofran Ali | Firdaus Aria | Woragamon Suksumit | Sarra Mhedhebi | Mahdi Amiri | Ghutam Haidari | Ali Sherzad | Muhammed Seidu | Jarck Boy | Marie | Mafo

## Supportteam

Benedikt Aigner | Linus Einsiedler | Andreas Kühnl | Thomas Kupser | Max Kratzer | Jonas Lutz | Marlena Molitor | Katharina Rabl | Tobias Rehm | Lena Riede | Denise Riedmayr | Lisa Rutzmoser | Caroline Spreitzenbart | Rebecca Zehr

## Dank an

Anja Berg, Dominic Joachim, Philipp Baumeister, Markus Bayrle, Günther Anfang, Marvin Fendt, Roland Eckl, Malgorzata Gruszczynska, Sebastian Ring (JFF) | Gerhard Jakobus Schönhofer | Sarah Bomkapre Kamara | Dr. Kirstin Frieden (NS-Dokumentationszentrum) | Andrea Engl, Kitty von Korff (Kulturreferat Stadt München) | Monika Haas (Filmstadt München) | Margareta Lindner (Münchener Stadtbibliothek) | Bettina Reitz, Jette Beyer (HFF München) | Sheriff Saho | Anne Schulz (Münchner Kammerspiele) | Klaus Schwarzer, Robert Wurzer, Stefan Baumann (Stadtjugendamt) | Katharina Walpoth (Bellevue di Monaco) | Ulla Wessler | Oliver Wick (Oliver Wick >> gestaltet Kommunikation) | Klaus Wieking (Münchner Fenster) | Kornelia Cilic | Stephan Hadrava (IG – Initiativgruppe e.V.) | Alexander Kleinrensing & Vincent Wild (Luminous Delusion) und viele mehr.

Ein ganz großes Dankeschön gilt allen Kurator\*innen, dem Supportteam und vielen mehr.

KINO ASYL ist nur durch die Unterstützung vieler Institutionen möglich.

KINO ASYL wird vom Medienzentrum München in Kooperation mit Refugio München veranstaltet. Weitere Kooperationspartner sind: Filmstadt München, Münchner Kammerspiele, Münchner Stadtbibliothek, Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München, Bellevue di Monaco, NS-Dokumentationszentrum, Pixel.

Die Veranstaltung wird vom Kulturreferat München und dem Stadtjugendamt München gefördert.

Weitere Informationen: [www.kinoasyl.de](http://www.kinoasyl.de)

## Kontakt

Medienzentrum München des JFF | [mzm@jff.de](mailto:mzm@jff.de) | 089.1266530 | [www.medienzentrum-muc.de](http://www.medienzentrum-muc.de)

### Münchner Kammerspiele

Kammer 3  
Hildegardstraße 1  
80539 München

### Gasteig

Carl-Amery-Saal  
Rosenheimer Straße 5  
81667 München

### Bellevue di Monaco

Müllerstraße 2  
80469 München

### Hochschule für Fernsehen und Film (HFF) München

Bernd-Eichinger-Platz 1  
80333 München

### Pixel im Gasteig

Rosenheimer Str. 5  
81667 München

### NS-Dokumentationszentrum

Max-Mannheimer-Platz 1  
80333 München

## VERANSTALTUNGSORTE / LOCATIONS

KINO  
ASYL





Eintritt auf Spendenbasis.  
Entscheidet selbst:  
6 € (empfohlen),  
4 € (ermäßigt),  
0 € (social).

Weitere Informationen:  
[www.kinoasyl.de](http://www.kinoasyl.de)

